

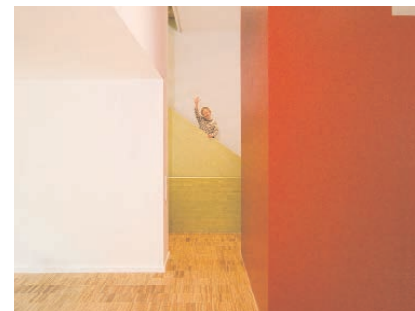
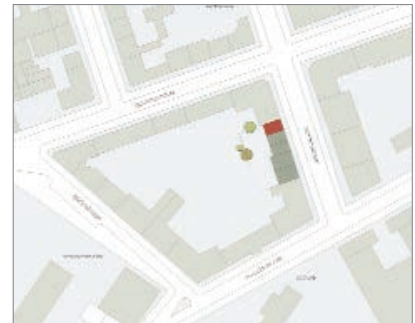
Berlin, Mahlerstraße

Stadthaus Berlin-Weißensee - Nachverdichtung eines gründerzeitlichen Wohngebietes

Preisträger

Bauherr und Eigentümer | Stana und Stefan Schenck, Berlin
Entwurf und Planung | hildebrandt.lay.klippert.architekten, Berlin
Statik | Dipl.-Ing. Bernhard Hendlar, Berlin

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Anzahl der Wohnungen: | 1 |
| Wohn-Nutzfläche insg.: | 254 m ² |
| Geschossflächenzahl: | 1,33 |
| Grundstücksgröße: | 212 m ² |
| Gesamtkosten brutto: | 250.000 Euro |
| Baukosten brutto: | 982 Euro/m ² |
| Jahr der Fertigstellung: | 2007 |



Das Votum der Jury

Im Komponistenviertel Berlin-Weißensee entstanden im Zuge der Nachverdichtung in einer 40 m breiten Baulücke fünf Stadthäuser als individuell geplante Projekte für Familien, Alleinerziehende und Paare.

Mitglieder einer in Eigeninitiative gegründeten Baugruppe haben gemeinsam das Baugrundstück erworben. Jeder Bauherr hat sich anschließend seinen Architekten gesucht und jeweils mit dem(n) Nachbarn abgestimmt. Modelle wie diese verbinden die Individualität vom eigenen Haus und den

Wunsch, für sich selbst zu bauen, mit der Notwendigkeit der Einfügung in den gemeinsamen städtischen Kontext.

Dieser Haltung wegen und wegen günstiger Kosten, angenehm unauffälliger, klarer Architektur und einer sich in das städtische Gefüge einpassenden Maßstäblichkeit - das heißt eines dreigeschossigen Hauses und nicht einer eingeschossigen Villa - sollte mit dieser Auswahl für einen Bauherrenpreis deutlich gemacht werden, dass das individuelle Einfamilienhaus, das der Traum

so vieler Familien nach wie vor ist, nicht im suburbanen Umfeld mit hohem Flächenverbrauch und auf weite Anfahrten angewiesen das Familienheim der Zukunft sein kann, sondern das sparsam die Flächen und geschickte Grundrisse nutzende Stadthaus im städtischen Umfeld.

